



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 11,806 | 12,806: 'Gesundheitswesen, quo vadis? - Aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen'

ECTS-Credits: 2

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Gruppennote (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Aktive Teilnahme, Analog, Einzelarbeit Individualnote (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[12,806.1.00 'Gesundheitswesen, quo vadis? - Aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen'](#) -- Deutsch -- [Geissler Alexander](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

##### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Interesse am Gesundheitswesen und damit verbundene Herausforderungen sowie Entwicklungen. Nicht offen für Bidding in Wartelisterunden, da die Kick-off-Veranstaltung in der ersten Semesterwoche stattfindet.

##### Lern-Ziele

Diese Veranstaltung ist Teil des SanktGaller Gesundheitsforums. Die Studierenden erhalten dadurch die Möglichkeit, sich im Rahmen des Kurses mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheitswesens auszutauschen und sich Gedanken zu dessen Weiterentwicklung zu machen. Des Weiteren wird die Fähigkeit der Studierenden vertieft, wissenschaftliche Hypothesen, Ergebnisse und Diskurse pointiert darzustellen und kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Ergebnisse in möglichen späteren Berufsfeldern anwendungsbezogen einzubringen. Das Öffnen des Kurses für Studierende unterschiedlicher Studienrichtungen soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit stärken.

Die Lehrveranstaltung soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, mit unterschiedlichen Aspekten der Gesundheitsversorgung in Berührung zu kommen und dabei ein Gefühl für die Bedürfnisse der einzelnen Akteure zu entwickeln. Jede Gruppe kann sich ein Thema aus der Veranstaltungsreihe auswählen. Die Studierenden werden jeweils zu ihrem Thema im Anschluss an das Forum eine Reflexions- und Diskussionsrunde (15 Minuten) mit den weiteren Kursteilnehmenden moderieren.

Die Studierenden müssen sich bereits vor dem Veranstaltungstermin mit der jeweiligen Thematik auseinandersetzen, um während des Gesundheitsforums gezielt Fragen stellen zu können, die die eigene Ausarbeitung und Diskussion stärken.

##### Veranstaltungs-Inhalt

Die Schweiz gibt ca. 12 % ihres BIP für das Gesundheitswesen aus und mehr als 300'000 Personen sind darin direkt beschäftigt. Dies zeigt eindrücklich, dass der Gesundheitssektor einen der wichtigsten Zweige der Schweizer Volkswirtschaft darstellt. Gleichzeitig unterliegt dieser Sektor einem stetigen Wandel. Technologische, institutionelle und prozessuale Innovationen sind kontinuierliche Begleiter der Akteure im Gesundheitswesen. Diese zu antizipieren und zu begleiten, sind Chance und Herausforderung zugleich. Das SanktGaller Gesundheitsforum begleitet diesen Prozess schlaglichtartig mit ausgewählten



Themen aus unterschiedlichen Domänen und regt damit zum gemeinsamen Austausch an. Mit Akteuren aus Wissenschaft, Versorgung und Politik werden unter Beteiligung von Studierenden und der interessierten Bevölkerung aktuelle Fragen, Trends und Szenarien des Gesundheitswesens und deren Auswirkungen ausgelotet.

An sechs Terminen im Semester wird einleitend mit einem Vortrag das Thema des jeweiligen Abends eröffnet und anschliessend im Plenum vertiefend diskutiert. Das SanktGaller Gesundheitsforum möchte Fachpersonen, Studierende und die interessierte Bevölkerung zusammenbringen und zu einem gesellschaftlichen Diskurs beitragen. Daher ist das Forum sowohl als Lehrveranstaltung als auch als öffentliche Veranstaltung konzipiert. Diese Form der Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die universitäre Arbeit mit der Praxis, aber auch dem Interesse der Bevölkerung zu verbinden und so einen Beitrag zum Wissenstransfer zwischen Universität und Gesellschaft zu leisten.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Kleingruppen von Studierenden (2-3 Personen, interdisziplinär) ein Thema bzw. einen Termin auswählen. Die Studierenden haben die Aufgabe, die jeweilige Veranstaltung inhaltlich aufzuarbeiten, eine Reflexion mit den Kommilitonen im Anschluss zu moderieren und ein Studiendesign zu gestalten.

## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs findet ca. alle zwei Wochen an einem Mittwochabend statt.

## Veranstaltungs-Literatur

Die Literatur wird zu den einzelnen Themenbereichen auf Canvas bekanntgegeben und zur Verfügung gestellt.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	30%
Dauer	--

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

##### Bemerkungen

--

##### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung



Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

### Präsentationen

Bei Präsentationen können Hilfsmittel zur visuellen Darstellung eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel können durch die Dozierenden vorgegeben oder eingeschränkt werden.

---

## 2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	40%
Dauer	--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

### Bemerkungen

--

### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

### Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist. Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen. Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School). Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)). Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

---

## 3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

### Prüfungsmodalitäten



Prüfungstyp	Aktive Teilnahme
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Synchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	30%
Dauer	--

## Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

## Bemerkungen

Besuch der Veranstaltungen des Gesundheitsforum

## Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## Prüfungs-Inhalt

Die Prüfungsleistungen sind in drei Bestandteile gegliedert, die jeweils unterschiedliche Gewichtungen aufweisen. Diese sind: die aktive Teilnahme am Gesundheitsforum und Moderation der Nachbesprechung (30 %), die Präsentation eines Studiendesigns (30 %) sowie die Verschriftlichung des Studiendesigns (40 %). Im Folgenden werden die einzelnen Prüfungsleistungen detailliert beschrieben.

Die erste Prüfungsleistung umfasst die aktive Teilnahme am Gesundheitsforum sowie die Moderation der gemeinsamen Nachbesprechung. Ziel dieser Aufgabe ist es, Engagement und Moderationskompetenz unter Beweis zu stellen. Die aktive Teilnahme beinhaltet eine konstruktive Beteiligung an Diskussionen während des Forums. Im Anschluss an den jeweiligen Vortrag moderieren Sie eine Nachbesprechung mit Ihren Kommilitonen, die 15 Minuten dauert. Hierbei fassen Sie die wesentlichen Punkte des Vortrags zusammen, regen eine Diskussion an und leiten die Reflexion. Bewertet werden hierbei Ihr Engagement, die strukturierte und effektive Moderation, die Förderung einer konstruktiven Diskussion sowie Ihr Umgang mit Feedback und Fragen.

Der zweite Bestandteil der Prüfung ist die Präsentation eines selbst entwickelten Studiendesigns. Ziel ist es, eine kreative und fundierte Forschungsfrage zu Ihrem ausgewählten Thema zu entwickeln und das dazu passende Studiendesign vorzustellen. Die Präsentation dauert 15 Minuten, wobei 10 Minuten für den Vortrag und 5 Minuten für Fragen vorgesehen sind. Die Präsentation sollte unter anderem die Forschungsfrage und Hypothese, die Erhebungsmethode, die Datengrundlage, die geplante Auswertungsmethodik sowie mögliche Limitationen des Designs enthalten. Bewertet werden Klarheit und Relevanz der Forschungsfrage, die wissenschaftliche Fundierung des Studiendesigns, die Verständlichkeit und Struktur der Präsentation sowie der Umgang mit Nachfragen und Feedback.

Abschliessend folgt die Verschriftlichung des Studiendesigns, welche 40 % der Endnote ausmacht. Diese schriftliche Ausarbeitung dient dazu, das Studiendesign in einem klaren und wissenschaftlich fundierten Text zu präsentieren. Das Dokument sollte maximal vier Seiten umfassen, ausschliesslich Abbildungen und Literaturangaben. Inhaltlich umfasst es die Forschungsfrage und Hypothese, die Erhebungsmethode, die Datengrundlage, die Auswertungsmethodik und die Limitationen. Es wird erwartet, dass das Feedback aus der Präsentation in die schriftliche Ausarbeitung eingearbeitet wird. Bewertet werden die wissenschaftliche Qualität und Relevanz des Studiendesigns, die Klarheit, Struktur und Präzision des Textes, die Vollständigkeit sowie die Einhaltung der formalen Vorgaben.



## Prüfungs-Literatur

Die Literatur wird themenabhängig und individuell zur Verfügung gestellt.

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).